I. N. 121.927

9295

STADTBIBLIOTHEK 7 *

Liebster Freund!

Ich verdiene Deinen Vorwurf
der den Meister nicht getroffen
zu haben gar nicht. Ich kann
es für dringend nothwendig
mit dem 1ten Finale in's
Reine zu kommen — absolut
Nichts mehr ausstehen will mehr
mit demselben (sonstwörtlich
der Copiatur wegen).
Der erste Akt soll einmal
fertig stehen — copiatur mit
Vorsicht, damit ich im noth-
wendigen Falle der Direktion
der Theater die Partitur des
1ten Aktes zum Ausschreiben
der Rollen geben
kann. Verstandz-vous?

Nun ist [redacted] fertig machen
[redacted] und wovon Minder-
heit – so nun die Contra-
in Theater kein wichtiger Ent-
scheidung machen. Ex-
perientia docet homines.
Ergo muß der 1te Act wenigst
fix und fertig hergestellt
werden. Allen dings plaidire
ich für die Textirung der Wagen-
Themas in 2ten Akt bei denen
solchen Localitäten, aber nach wei-
teren Überlegungen u. die aus
praktischen Gründen sehr
viel ausfallen müssen (weil
mit dem Schlusse des 1ten Actes
der wie eigentlich viel zu thun
macht ausführlich zu be-
schäftigen. Es handelt sich nemlich
nun mündlich logische Com-
binationen herzustellen, zu welchen
noch ein Lexikal texterla noth-
wendig werden dürften. Mit freundlichen
Grüßen Frau u an Sie ergebenst
Johann Strauß

Wenn ich [illegible] fertig mache
[illegible] und wenn Minister
fest [illegible] können die Copisten
im Theater beim nächsten Stü-
cken Anfang machen. Ex-
perientia docet homines.
Ergo muß der 1te Akt morgen
fix und fertig hergestellt
werden. Allerdings plaidirte
ich für die Textirung der Wahn-
sinns-Scenen im 2ten Akt bei diesen
letzten Lesarten, aber nach mei-
nen Überlegungen und die auf
praktischen Gründen fußen ich
doch endlich mich entschlossen mich
mit den Resultaten des 1ten Aktes
der mir eigentlich viel zu schaffen
macht, endlich zu be-
schäftigen. Es handelt sich nämlich
nun mündlich logische Com-
binationen darzustellen, zu welchen
noch ein Capitel Textlerln nöthig
wendig werden dürften. Mit freundlichen
Grüßen an Frau & an dich Dein ergebenster
Johann Strauß

